

Impuls

2. Ausgabe April/2024



Auszeit für die Seele

Qigong-Übungen für mehr
Energie und Ruhe:

S.8

Katja Prothmann im Porträt

ANSTECKENDE ENERGIE

Leiterin der Pflege in der AMEOS
Rehabilitationsklinik Ratzeburg

Kleines Team...

...**ganz groß** – Die Eingliederung in
Sierksdorf stellt sich vor: S.12

Lieblingskollegin...

...**seit 15 Jahren** – Ein unschlagbares Duo,
nicht nur nicht nur am Arbeitsplatz: S.14



Editorial

Liebe AMEOS Mitarbeitende,

auch in dieser zweiten Ausgabe unseres Mitarbeitendenmagazins „Impuls“ bringen wir Ihnen ein Stück der AMEOS Welt in Schleswig-Holstein näher. Dass diese permanent in Bewegung ist, zeigen unsere großen Projekte: In Eutin ist mit der Wirbelsäulenchirurgie eine ganze neue Fachabteilung entstanden, in Heiligenhafen wird in Kürze der Klinikneubau eröffnet. Diese und viele andere Vorhaben erfolgreich zum Abschluss zu bringen – dafür leisten unsere Mitarbeitenden Tag für Tag engagiert Einsatz.

Das ist hoch anerkennenswert in dieser Zeit, da sich die Rahmenbedingungen für Klinika, Pflege- und Eingliederungseinrichtungen in den vergangenen zwei Jahren deutlich verschlechtert haben. So sind die Kosten immens gestiegen, die Gesundheitsreform kommt nicht voran und es mangelt in vielen Berufsfeldern an Fachkräften. Mit entsprechenden Maßnahmen müssen wir reagieren und die Standorte weiter sicher durch das unruhige Fahrwasser navigieren.

Dafür brauchen wir jede Frau und jeden Mann an Bord, egal wo ihr oder sein Platz ist. In der neuen „Impuls“ lernen Sie einige dieser Kolleginnen und Kollegen kennen, die mit Freude und Leidenschaft in ihren Teams arbeiten. Diese Energie möchte ich mit dem Frühling an Sie weitergeben – damit wir alle mit AMEOS in Bewegung bleiben.

Ihr Stephan Freitag,
Regionalgeschäftsführer
AMEOS Nord



Inhaltsverzeichnis

UNSER UNTERNEHMEN

- 03 | **AMEOS – Das sind wir**
Ratzeburg stellt sich vor
- 04 | **Premiere**
Wirbelsäulenchirurgie
- 05 | **Aktuell**
Lymphknoten-Mapping
Klinikneubau in Heiligenhafen
- 06/07 | **Für Euch**
Ab aufs Rad – unser
Fahrradleasing-Angebot
Kita-Zuschuss
Kita-Notfallbetreuung



06

08



DAS SIND WIR

- 08/09 | **Atmen und ganz bei sich sein**
Portrait über Katja Prothmann
- 10 | **Ich hab da mal ne Frage**
#DosAndDon'ts – Guide
Danke an alle Pflegenden
- 11 | **Schmecken lassen**
Bruschetta – nach
italienischer Art

- 12 | **Kleines Team ganz Groß**
Der kleinste Standort im
Norden stellt sich vor
- 13 | **Jubilar**
Oliver Schwartz blickt zurück
- 14 | **Lieblingskolleginnen**
Jenny und Anja sind seit
15 Jahren ein unschlagbares Duo
- 15 | **Und sonst so**
Unsere glücklichen Gewinner
AMEOS Kunstpreis 2024



14





Das sind wir

AMEOS Einrichtungen Ratzeburg

Zwischen Seen und Wäldern liegen die AMEOS Einrichtungen Ratzeburg. Hier werden Pflege, Senioren Wohnen, Rehabilitation, Therapie und eine Klinik für Geriatrie unter einem Dach vereint. Ein ganzheitliches Konzept mit ganz besonderen Expertisen!

Text: Avena Fendel / Annika Pick



26 Unsere Schlagzahl

Unsere Herzen brennen für den Ruder-sport. Ist das Team nicht auf der Station, dann sicherlich auf dem KÜchensee beim nächsten Training.



600 Mitarbeitende

Vom Koch über die Reinigungsfachkraft bis zur Pflege, Medizin, Therapie und Logistik – wir sind ein leistungsstarkes Team!



50 Jahre Expertise

bei der Pflege und Versorgung älterer Menschen. Dieses Jahr feiern wir im AMEOS Senioren Wohnsitz unser 50-jähriges Jubiläum.

Wer das erste Mal einen Fuß in unser Haus setzt, ist meist überrascht, wie viele verschiedene Einrichtungen sich unter einem Dach verbergen. Genauso vielfältig und bunt ist das Kollegium, das sich in den verschiedenen Einrichtungen für den Menschen einsetzt – vom Physiotherapeuten, der Gynäkologin und der Pflegefachkraft über den Koch bis hin zur Hausdame. Was das Arbeiten an diesem Standort so schön macht, ist der Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen über die verschiedenen Abteilungen hinweg. Egal, um welche Aufgabe es geht, alle bringen ihre individuelle Stärke, ihr Wissen und ihren Tatendrang ein. In einem so großen Haus absolut unerlässlich!

Für unseren Senioren Wohnsitz Ratzeburg steht in diesem Jahr ein besonderes Ereignis an:

Das 50-jährige Jubiläum! Dieses wird natürlich gebührend gefeiert. Ein weiteres Highlight für unsere Kolleginnen und Kollegen in Ratzeburg ist der Firmensprintcup bei der internationalen Ruderregatta. Im vergangenen Jahr haben wir mit vier Teams an den Start gehen können, und auch diesen Juni werden wir wieder kräftig auf dem Ratzeburger KÜchensee rudern. Drücken Sie uns gerne die Daumen!





Eine neue Wirbelsäulenchirurgie und viele neue Mitarbeitende

Das AMEOS Klinikum Eutin erweitert sein Leistungsangebot.

Text: Susanne Quell-Liedke

Nach dem Ausbau des OP-Bereichs und der Stationen hat das AMEOS Klinikum Eutin seit Anfang April das Leistungsspektrum um eine neue und hochmoderne Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie mit Skoliosezentrum erweitert. Das Team der renommierten Wirbelsäulenchirurgen um Professor Markus Quante operiert nun in Eutin und ist direkt durchgestartet: Bereits am ersten Tag haben die Wirbelsäulenspezialisten eine „Bandscheibe“ korrigiert.

„Wir haben hier Behandlungsmöglichkeiten für Bandscheibenvorfälle, Wirbelbrüche, Verschleiß- oder Verkrümmungserscheinungen, Entzündungen oder Tumore. Im Skoliosezentrum können wir sowohl konservativ als auch operativ Deformitäten wie Skoliosen oder Kyphosen behandeln, die

auch bei Kindern und Jugendlichen auftreten“ erklärt der neue Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Quante, im Foto rechts. Mehr als 35 neue Mitarbeitende starteten am 2. April im AMEOS Klinikum Eutin: 14 Ärzte und Ärztinnen – dazu 21 Fachkräfte für die Pflege, den OP, die Röntgenabteilung, die Sprechstunden und Ambulanzen. Neu am Start sind auch zwei Physician Assistants, kurz PA, die als Assistenten die Ärzte unterstützen werden.

„Die Erweiterung des Leistungsspektrums ist für das AMEOS Klinikum Eutin ein wichtiger Schritt. Wir sichern damit die Zukunft des Klinikums, die Gesundheitsversorgung und viele Arbeitsplätze in der Region“, sagt Franz Loose, Krankenhausdirektor der AMEOS Klinika Eutin und Middelburg.

3 min für Ihren Rücken

Um Rückenschmerzen entgegenzuwirken ist ein ständiger Wechsel zwischen statischer und dynamischer Muskelarbeit wichtig.

Lange einseitige Arbeitshaltungen sollten vermieden werden.

Susanne Luhm, Leitung der Physiotherapie in Eutin

Theraband über Kopf gespannt halten; langsam das Band auseinanderziehen und wieder lösen. 10 x wiederholen.

Stand mit leicht gebeugten Knien; Gesäß nach hinten verlagern, Hackbewegungen der nach oben gestreckten Arme durchführen. 45 Sekunden.

Im Unterarmstütz mit gestreckten Beinen und aufgestellten Füßen eine Linie mit dem Oberkörper bilden. Spannung so lange wie möglich halten.

Grünes Lymphknoten- Mapping in der Gynäkologie

Text: Susanne Quell-Liedke



Auch in der gynäkologischen Onkologie gehört die minimal-invasive Operationstechnik inklusive Lymphknotenentfernung zum Behandlungsstandard – zum Beispiel bei Endometrium- oder Zervixkarzinomen. Als Marker für das Lymphgefäß-Mapping kommt heute das Indocyaningrün (ICG) zum Einsatz. Der Fluoreszenzfarbstoff ICG hat eine Reihe von Vorteilen gegenüber der Radionuklidmarkierung. Zum einen wird die Exposition von Patientinnen und medizinischem Personal mit radioaktiver Strahlung vermieden, was nach dem Strahlenschutzgesetz bei gleichwertiger oder sogar überlegender Alternative vorgeschrieben ist. Zum anderen ist das Mapping mit ICG logistisch weniger aufwendig und vor allem mit weniger Nebenwirkungen verbunden. Eine besondere Stärke dieser visuellen Darstellung der Lymphknoten liegt in der Möglichkeit, neben des Erkennens der tumorbehafteten Wächterlymphknoten auch die Lymphabflusswege sichtbar zu machen.

Ein großer Vorteil der visuellen Darstellung in Echtzeit ist eine wesentlich exaktere Navigation der chirurgischen Entfernung der Lymphknoten trotz minimal-invasiver Technik – die wiederum geht einher mit reduziertem Blutverlust, einem kürzeren Krankenhausaufenthalt, einer schnelleren Genesung und besseren kosmetischen Ergebnissen ohne Beeinträchtigung des onkologischen Behandlungsergebnisses.

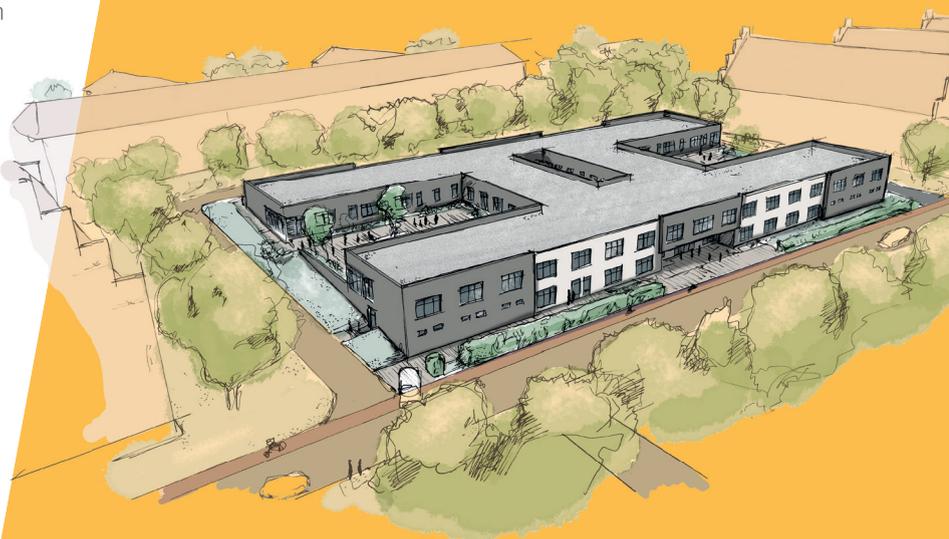
Endspurt beim Klinikneubau in Heiligenhafen

Zukunftsweisender Psychiatrie-Neubau in Heiligenhafen steht kurz vor der Eröffnung.

Text: Alea Jörns

Noch stehen auf der Baustelle für den Neubau des AMEOS Klinikums Heiligenhafen letzte wichtige Aufgaben an: Es werden Möbel aufgebaut, Beschilderungen angebracht und die Endreinigung durchgeführt. Alle machen in den kommenden Wochen noch einmal Dampf, damit für den Einzug der Patienten und Patientinnen aus drei geschützten Stationen Anfang Juni alles perfekt ist.

„Das Klinikgebäude ist ein Meilenstein für unseren Standort. Damit verbessert sich das therapeutische Umfeld für einen Teil unserer Patienten und Patientinnen enorm. Und – das ist mir wichtig – wir bieten hier auch attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden“, so Dr. Holger Jahn, Ärztlicher Direktor des AMEOS Klinikums Heiligenhafen.



16 Millionen Gesamtvolumen... wurden für den Neubau investiert. Das Land Schleswig-Holstein förderte ihn mit 14 Millionen Euro; rund zwei Millionen Euro Eigeninvestitionen von AMEOS kommen hinzu.



Auf 2300 Quadratmetern... befinden sich mehr als 70 Betten in Zwei-Bettzimmern und mehrere Aufenthalts- oder Rückzugsmöglichkeiten für die Patientinnen und Patienten.

Ab aufs Rad

Der Frühling kommt!



Seit 2019 nutzt Angela Schlüter das Fahrradleasing-Angebot von AMEOS. Die Krankenpflegehelferin, die in der Pflege in Neustadt arbeitet, legt ihre Wege am liebsten mit ihrem E-Bike zurück.

Text: Alea Jörns

Wie haben Sie das erste Mal von dem Fahrradleasing-Angebot erfahren?

» Ich erinnere mich, dass ich 2019 das erste Mal von dem Angebot gehört habe. Ich meine, dass damals in einem Schreiben, das auf Station geschickt wurde, Werbung für das Radleasing abgebildet war. Für mich war das direkt interessant.

Was hat Sie überzeugt?

» Für mich war es einfach attraktiv, den relativ kurzen Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto fahren zu können. Der Rundumschutz ist inklusive und ich konnte aus einer Vielzahl an Modellen und Marken wählen. Da ich mit dem Rad und dem Angebot wirklich zufrieden war, habe ich es dann nach drei Jahren behalten.

Wie oft nutzen Sie das Fahrrad?

» Bei guten Wetter nutze ich das Rad täglich, bei schlechtem Wetter etwas seltener. Ich fahre damit zur Arbeit, zum Einkaufen und mache auch sehr gerne längere Fahrradtouren.

Welche Vorteile hat Radfahren für Sie?

» Wie gesagt ist es toll, dass ich die kurzen Wege zur Arbeit und zum Einkaufen mit dem Rad fahren kann. Ich bin meistens sogar schneller als mit dem Auto und muss keinen Parkplatz suchen. Vor Haus 10 auf dem Gelände in Neustadt gibt es viele Fahrradständer. Hier finde ich immer einen Platz.

Wie hat der Leasingkauf geklappt, war es unkompliziert?

» Ja, bei mir hat alles reibungslos funktioniert. Ich habe mich von dem kooperierenden Fahrradhändler in Neustadt beraten lassen und habe mich nach ein paar Probefahrten für ein tolles E-Bike mit Fahrradkorb entschieden. Einen zweiten Sattel habe ich auch dazu genommen, damit ich immer mal wieder wechseln kann. Den Leasingvertrag habe ich mithilfe der Personalabteilung ausgefüllt.

Lust aufs Rad bekommen?

Alle Informationen zum Fahrradleasing finden Sie im Intranet oder unter ameos-bikeleasing.de

Jetzt mitmachen und ein AMEOS Fahrrad-Set gewinnen!

Senden Sie uns Ihren persönlich schönsten Fahrradmoment an impuls@ameos.de

Schnell sein und gewinnen! Die ersten 5 Einsendungen erhalten ein AMEOS Fahrrad-Set für den perfekten Start in die neue Fahrradsaison 2024.

Einsendeschluss ist der 31.05.2024.

442

laufende Bikeleasing-Verträge hat die Personalabteilung gezählt



Kita-Zuschuss

Kinderbetreuung kostet ...

... und deshalb zahlt AMEOS seinen Mitarbeitenden einen Zuschuss zur Betreuung ihrer Kinder in einem Kindergarten, in der Kinderkrippe und bei Tages- oder Wochenmüttern*.

Text: Susanne Quell-Liedke

Den Antrag auf diesen monatlichen Arbeitgeberzuschuss von 20 € pro Kind gibt es in der Personalabteilung.

Bezuschusst werden Betreuungskosten für nichtschulpflichtige Kinder – diese Kosten müssen nachgewiesen werden. Nicht geprüft wird die Schulpflicht bei allen Kindern, die das sechste Lebensjahr bisher nicht vollendet haben. Der Zuschuss wird bis zum 31. Juli des Jahres gezahlt, in dem das Kind das sechste Lebensjahr vollendet. Ausgenommen sind natürlich jene Kinder, die vorzeitig eingeschult werden. Kinder, die mangels Schulreife später eingeschult werden, können den Zuschuss auch weiter erhalten – dann müssen jedoch die Betreuung und die Kosten erneut der Personalabteilung nachgewiesen werden.



Gut zu wissen:

Weder Arbeitnehmer noch Arbeitgeber müssen für diesen Zuschuss Sozialabgaben oder Steuern entrichten. Und der Zuschuss zur Kinderbetreuung kommt auch für 538-Euro-Arbeitskräfte infrage, ohne dass durch diese Zahlung die Einkommenshöchstgrenze von 538 Euro berührt wird.

*Der Arbeitgeberzuschuss kann standortabhängig sein. Detaillierte Auskünfte erhalten Sie von den Personalabteilungen vor Ort.

Kostenlose



Kita-Notfallbetreuung

Text: Avena Fendel

Wenn mal wieder diese eine Rundmail vom Kindergarten im Postfach erscheint: „Betreuungsengpass – bitte betreut eure Kinder morgen zu Hause.“

Diese Situation kommt vielen berufstätigen Eltern wohl bekannt vor. Permanente, ungeplante Ausfälle belasten berufstätige Eltern sehr und erzeugen unnötigen Druck im Familienalltag. Nicht bei AMEOS!

Ein Anruf genügt: Kurze Klärung, wann eine Betreuung benötigt wird, wo betreut wird, ob im Home-

Office gearbeitet wird – und zack – ist die Betreuung für den nächsten Arbeitstag gesichert. Wie das geht? AMEOS bietet in der Region den Familienservice „Beruf & Familie im HanseBelt“ für solche Notfälle an. Wenn spontan privat keine Betreuung organisiert werden kann, dann kommt eine pädagogische Fachkraft nach Hause. Sie betreut eins-zu-eins das Kind: spielt, bastelt, malt und singt. Der Vorteil: Die Betreuung ist für den Arbeitnehmer komplett kostenfrei.

Gut zu wissen:

Über die Notfallbetreuung hinaus bietet der Familienservice auch verschiedene Beratungsangebote im Bereich „Senioren und Pflege“ an.



Hier finden Sie alle Angebote und Ansprechpartner:
<https://www.buf-ih.de>



Powerfrau in der Pflege

Wenn Katja Prothmann den Raum betritt, geht die Sonne auf. Seit Juli 2020 ist sie Leiterin der Pflege in der AMEOS Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und pflegende Angehörige in Ratzeburg. Ihre ansteckende Energie sorgt für gute Laune in ihrem Team. Wir möchten mehr über sie, ihre Arbeit und ihre Tipps für positive Energie im Arbeitsalltag erfahren.

Text: Annika Pick

Seit über 20 Jahren ist Ihre Berufslaufbahn der Pflege gewidmet. Wie begann Ihre Reise in diesem Bereich?

Meine Ausbildung absolvierte ich im Diakonissenverein Berlin-Zehlendorf. Anfangs trugen wir Diakonieschwestern noch traditionelle Pflegekleider mit Häubchen und Brosche. Eine ganz besondere Zeit, die mein Verständnis von Pflege und Menschlichkeit nachhaltig geprägt hat. Ich erinnere mich gerne daran zurück.

Wie verschlug es Sie zu AMEOS?

Meine Reise zu AMEOS begann 2001 im damaligen Mutterhaus in Neustadt. Vier Jahre später wurde das Haus von AMEOS übernommen und ich wurde ein Teil davon. Nach drei Jahren in Lübeck ging es schließlich im Juli 2020 nach Ratzeburg in die AMEOS Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und pflegende Angehörige, wo ich im Dezember 2020 die Teamleitung in der Pflege übernahm.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit? Welche Momente sind besonders schön,

und welche herausfordernd?

Der Aufbau der Station in der Psychosomatik war eine spannende Herausforderung, von anfänglich 30 auf nun 120 Betten. Die Arbeit mit einem starken und multiprofessionellen Team, das in eigener Art und Weise voneinander abhängig ist und gemeinsam etwas Tolles erschafft, schweißt uns als Abteilung zusammen. Es war eine schöne Erfahrung, bei diesem Projekt mitzuwirken und es zu optimieren. Zu den schönsten Momenten zählt die tägliche Begleitung der Rehabilitanden auf ihrem Heilungsweg und das Teilen ihrer Erfolge. Zeitmangel im Arbeitsalltag ist oft eine Herausforderung, gerade bei hohen Ansprüchen an sich selbst. Umso dankbarer bin ich für mein wunderbares Team, auf das ich mich immer verlassen kann. In der gegenseitigen Unterstützung und im Verständnis füreinander liegt unsere Stärke.

Wie gestaltet sich ein typischer Arbeitstag für Sie?

Einen typischen Arbeitstag gibt es tatsächlich nicht. Als Leiterin des Pflege-

teams liegt die Organisation meines Teams in meinen Händen, von der Dienstplanerstellung bis zum offenen Ohr. Dazu leite ich mehrmals wöchentlich Therapieeinheiten für unsere Rehabilitanden, darunter Akupunktur, Klangmassage, Aromatherapie und Qigong. Eine meiner wichtigsten Aufgaben ist es, gute Laune zu verbreiten. Wenn die Stimmung im Team gedrückt ist, lockere ich sie auf und bringe durch ein wenig sächsisch Schwung in die Atmosphäre!

Was ist Ihr Geheimrezept, um im herausfordernden Arbeitsalltag fit zu bleiben?

Ich habe gelernt, mich zu distanzieren und abzuschalten. Mein Mantra: "Viele Dinge kann ich nicht ändern, sondern muss das Beste daraus machen; und wenn mir das heute nicht gelingt, Sorge ich mich nicht, denn das Problem wartet auch geduldig bis morgen." Außerdem übe ich mich in Entspannungsverfahren, wie zum Beispiel in Qigong, um meine Gedanken aktiv herunterzufahren und den Stress loszulassen.



Aus dem Alltag ausbrechen, atmen und ganz bei sich sein.
Qigong ist eine Quelle der Energie und Ruhe zugleich.



Qigong...

...ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform mit dem Ziel, die innere Stärke zu spüren und den Geist zur Ruhe kommen zu lassen. Ein ideales Anti-Stress-Programm für Körper und Geist.

„Qi steht für die Lebensenergie, Gong bedeutet Arbeit oder Übung. Mittels Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen werden Blockaden in den Energiebahnen des Körpers gelöst, um das Qi im Körper wieder zum Fließen zu bringen. Qigong ist eine Aktivität, die mich physisch und mental aus dem Arbeitsalltag herausführt.“ – Katja Prothmann

Weitere
Übungen finden Sie:
ameos.eu/impuls



Ich hab da mal



ne Frage...!?

#DosAndDon'ts

Ist das noch privat
oder schon
Unternehmenssache?

Ist das noch privat oder schon #ameosgruppe? Marie stellt sich die Frage: „Wo fängt Verantwortung an und wo ist ihre Grenze?“

So einfach zu beantworten ist die Frage nicht. Denn jeder Mitarbeitende ist Teil der AMEOS Community – egal ob aktiver oder weniger aktiver User. Die Art und Weise, wie wir auf sozialen Netzwerken kommunizieren, geht oft weiter als wir denken. Denn Social Media fördert nicht nur die freie Meinungsäußerung, sondern eröffnet auch häufig die Türen für Hass und Beleidigungen.

Das Team aus der Unternehmenskommunikation steht Rede und Antwort, und stellt mit den fünf wichtigsten Dos und Don'ts einen sicheren Fahrplan zur Verfügung.



- Social Media = Freizeitsache!
- Höflich und sachlich bleiben, auch bei Kritik.
- Meinungsfreiheit und Persönlichkeitsrechte Dritter achten.
- Unternehmensinterne Kritik mit dem Vorgesetzten besprechen. Social Media ist dafür nicht der richtige Ort.



- Extremismus, Diskriminierung, Hass und Beleidigung.
- Im Namen von AMEOS "sprechen" und posten.
- Sensible Daten und Firmeninterna online verbreiten.
- Unternehmensgrafiken oder Logos verwenden.

Zum Internationalen
**TAG DER
PFLEGE**

Danke

AN ALLE PFLEGENDEN

"Sie leisten einen unverzichtbaren und wertvollen Beitrag zur Patientenversorgung – und das 24 Stunden täglich. Für dieses Engagement möchte ich mich bei all meinen Kolleginnen und Kollegen in der Pflege mit tiefer Anerkennung und Respekt bedanken."

Kathrin Nörenberg
Leitung Pflegemanagement AMEOS Nord



nach italienischer Art

Bruschetta

Zubereitung ⌚ Arbeitszeit: 10 min ⌚ Zubereitungszeit: 10 Min

1. Das Brot in gleichmäßig dicke Scheiben schneiden.
2. Nun die Brotscheiben mit Knoblauchöl bepinseln und sie von beiden Seiten in der Pfanne anbraten bzw. sie im Ofen oder auf dem Grill antoasten. Wenn Sie Oliven- oder Zitronenöl verwenden, das noch warme Brot mit einer halbierten Knoblauchzehe einreiben.
3. Die Tomaten vierteln und dann in kleine Stücke schneiden.
4. Das Basilikum wird ebenfalls fein gehackt. Nun Tomaten und Basilikum zusammenmischen und diese mit Öl und Bruschettagewürz abschmecken. Die Tomatenmischung kommt dann auf die Brotscheiben. Guten Appetit!

Zutaten für 4 Portionen

1/2 Stange Ciabatta oder anderes Weißbrot wie Baguette

150 g frische Tomaten

1-2 Knoblauchzehen

2-3 TL Knoblauchöl, Olivenöl oder Zitronenöl

frisches Basilikum

Bruschettagewürz



Daniela Behrnd, Assistentin der Geschäftsführung

La dolce vita! Wenige Gerichte sind für uns so „typisch italienisch“ wie die Antipasti. Mit der Gewürzmischung und dem Öl aus dem Weihnachtsgeschenk können Sie diese ganz einfach nachmachen.





Kleines Team ganz groß

Zwölf Kolleginnen und Kollegen arbeiten in der Eingliederung in Sierksdorf. Damit ist der Standort direkt an der Ostsee der kleinste im Norden – doch die Arbeit, die hier geleistet wird, ist ganz groß.

Text: Alea Jörns

Hilfestellung und Assistenz rund um die Uhr

Das Team in Sierksdorf betreut Menschen mit schwerer und schwerster seelischer Behinderung im Sinne einer psychischen Erkrankung. Wer hier durch die Tür tritt wird überrascht: Statt Krankenhausfeeling erwartet einen familiäres Wohnen. Die Wände im Gemeinschaftsraum sind mit großen Bilderrahmen und Bildern von gemeinsamen Ausflügen gefüllt.

Die Kolleginnen und Kollegen sind mit Herzblut bei der Arbeit. Sie begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner bei Arzt- und Behördenbesuchen, Besprechungen und beim Einkaufen. Sie unterstützen bei der Strukturierung des Tages, geben Essen und Medikamente aus. Vor allem aber sind sie Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem Weg zu einer größeren Selbstständigkeit. Die Lage der Einrichtung, direkt an der Ostsee, fördert zum Beispiel die Mobilität, da öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden können.

Vor allem freuen sich alle auf die besonderen Ausflüge im Laufe des Jahres. Es ging bereits zu Feuerwehrfesten, in den Zoo, zum gemeinsamen Weihnachtsessen und sogar mehrtägige Ausflüge wurden gemacht. Auch in diesem Jahr möchten die Kolleginnen und Kollegen wieder erinnerungswürdige Momente bereiten.



Fast alle Zimmer der Einrichtung haben Meerblick und zu Fuß sind es nur zwei Minuten bis zum Strand.

Im gemütlichen Gemeinschaftsraum wird gemeinsam gegessen und Zeit verbracht.



Ich bin noch nicht lange am Standort. Ich wurde mit offenen Armen und Motivation empfangen und schätze an meinem Team besonders den Umgangston und die Offenheit gegenüber neuen Ideen.

Daniela Zylla
Stellvertretende Einrichtungsleitung
AMEOS Eingliederung Sierksdorf

"Wir ziehen alle an einem Strang."

Offenheit und Vertrauen – zwei Dinge, die Oliver Schwartz in zehn Jahren als Einrichtungsleiter zu schätzen gelernt hat. Vielen Dank für das offene Ohr und den Einsatz!

Text: Alea Jörns

Wie hat sich Ihre Arbeit in den vergangenen Jahren verändert?

Als ich 1996 im Landeskrankenhaus begonnen habe, war die Situation anders als heute. Es war nicht wahrscheinlich, nach der Ausbildung übernommen zu werden. Plötzlich stand ich vor der Wahl: Gehe ich zur Bundeswehr oder mache ich einen Zivildienst? Um in Heiligenhafen bleiben zu können, entschied ich mich für den Zivildienst im Landeskrankenhaus. Während dieser Zeit habe ich den internen Krankentransport übernommen und lernte den Standort in- und auswendig kennen.

Das Gesundheitswesen im Allgemeinen ist auch ständig im Wandel. Wir standen und stehen oftmals vor Veränderungen, auch gesetzlicher und bürokratischer Natur. Geduld hat sich in den letzten Jahren ausgezahlt. Seitdem ich eine Führungsposition inne habe, ist es mir besonders wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen.

Heute geht man den extra Schritt, um für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu sorgen. Dahingehend hat sich das Aufgabenfeld verschoben. Die daraus resultierenden Erfolgsgeschichten, wenn sich zum Beispiel die Unterstützung bei der Wohnungssuche auszahlt, sind es wert, diesen Schritt auch wirklich zu gehen.

In 10 Jahren als Einrichtungsleitung erlebt man Höhen und Tiefen. Was schätzen Sie besonders an Ihrem Beruf?

Ich schätze sehr, dass ich selbst Teil der internen Personalentwicklung werden konnte und es mir ermöglicht wurde, eine Weiterbildung zum Einrichtungsleiter machen zu können.

In meinem jetzigen Aufgabengebiet ist die Vernetzung zwischen den Bereichen Pflege, Eingliederung, Klinikum und Verwaltung sehr wichtig. Das gefällt mir gut. In verschiedenen Gremien zum betrieblichen Gesundheitsmanagement oder zur Weiterentwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten sowie zur Integration bringe ich mich gerne ein. Hier unterstützen sich alle Bereiche gegenseitig, um hilfreiche Maßnahmen zu erarbeiten.

Natürlich gab es, wie in jedem Beruf, Enttäuschungen und Situationen, die an die Belastungsgrenze gebracht haben, zum Beispiel wenn Dienstpläne gänzlich zusammengebrochen sind. Mir ist es aber wichtig, mit meinem Team an einem Strang zu ziehen. Das Leitungsteam in Heiligenhafen ist schon seit vielen Jahren beständig. Wir sind verbunden, vertraut und können offen kommunizieren. Das schätze ich sehr. Wir diskutieren über Herausforderungen und finden gemeinsam Lösungen. Wir alle haben verschiedene Stärken und Hintergründe. Ich profitiere da auch von dem Wissen und der Erfahrung der Pflegedienstleitungen und Pflegefachkräfte.

28
Jahre



Oliver Schwartz

ließ sich ab 1996 im damaligen Landeskrankenhaus Heiligenhafen zum Bürokaufmann ausbilden. Anschließend absolvierte er dort seinen Zivildienst und wurde im Sommer 2000 als Verwaltungsangestellter übernommen.

Am 15. April 2014 stand für den gebürtigen Oldenburger dann eine große Veränderung an: Er übernahm die Einrichtungsleitung der Pflegehäuser am Standort Neustadt und schloss erfolgreich die berufs begleitende Leitungsbildung ab. Seit 2017 arbeitet Oliver Schwartz nun als Einrichtungsleiter in Heiligenhafen.

Mit großem Engagement und Einsatz ist er nun seit zehn Jahren Einrichtungsleiter und seit 28 Jahren im Dienst. Herzlichen Glückwunsch!

Meine Lieblingskollegin

Ab dem Tag vor 15 Jahren als sich die beiden kennenlernten war klar: Sie sind ein unschlagbares Duo – nicht nur als Kolleginnen, sondern auch nach Feierabend.

Text: Alea Jörns

Jenny Stapelfeldt,
Kauffrau im Gesundheitswesen, AMEOS Klinikum Eutin

Anja Bartels,
Verwaltungsangestellte, AMEOS Klinikum Eutin



Und wer ist deine Lieblingskollegin oder dein Lieblingskollege?

Haben Sie auch eine Lieblingskollegin oder einen Lieblingskollegen, mit dem Sie etwas Besonderes verbindet? Schicken Sie eine E-Mail an die Redaktion und mit etwas Glück erzählen wir auch Ihre Geschichte.

impuls@ameos.de



Der Beginn einer Freundschaft

Als Jenny vor 15 Jahren ihre Ausbildung in der Verwaltung begann, war Anja schon einige Jahre dort tätig. Erste gemeinsame Gesprächsthemen ergaben sich schnell und beide fanden sich auf Anhieb sympathisch. Nachdem sie als „Die Bienchen“ mit Kolleginnen an einem Bowling-Cup teilgenommen hatten, war das Eis endgültig gebrochen. Es entstand eine Freundschaft, die Jenny und Anja nicht mehr missen möchten.

Auf der Arbeit

Jenny und Anja teilen sich ein Büro. Ihren Arbeitsalltag gestalten sie durch ihre kommunikative und offene Art

so fröhlich und angenehm, wie es in ihrem oftmals auch hektischen Berufsleben eben möglich ist. Auch ein kleines Ritual ließ sich etablieren: Jenny startet früh in den Tag und wenn Anja zur Arbeit kommt, wird sich bei einem frisch gekochten Kaffee kurz über alles ausgetauscht, was der Tag so bringen könnte.

Und nach Feierabend?

Außerhalb der Arbeit treffen Jenny und Anja sich besonders gerne zu einem guten und gemütlichen Essen. Dann wird viel geredet, auch über die gemeinsamen Lieblingstiere Hunde, und noch mehr gelacht. Bis heute haben sie

sich durch viele berufliche und private Situationen gegenseitig begleitet.

Anja über Jenny: Jenny ist wie mein Gehirn, sie denkt immer für mich mit, kümmert sich und behält immer den Überblick. Sie ist nie schlecht gelaunt und so komme ich immer gern zur Arbeit, weil ich weiß, dass mich ein freundliches Gesicht begrüßt.

Jenny über Anja: Anja ist offen und ehrlich, ich kann mich darauf verlassen, dass sie mir immer helfen würde und immer für mich da und ansprechbar ist. Außerdem haben wir den gleichen Humor und so versteht sie immer was ich meine – auch ohne Worte.

Unsere glücklichen Gewinner...

... des großen Weihnachtsgewinnspiels!



1.

Viele weihnachtliche Einsendungen haben uns im Dezember erreicht:

Gemütliche Momente von Kolleginnen und Kollegen, ein festliches Frühstück mit den Patientinnen und Patienten, geschmückte Weihnachtsbäume sowie die Geschichte der Wichtel-dame Gloria Glitzer waren dabei. Da ist die Entscheidung gar nicht leicht gefallen...



2.

Jetzt können wir aber sagen:

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen und Gewinner. Lassen Sie es sich schmecken und gut gehen.



3.



75 €



50 €



25 €

Kunstpreis 2024



Anke Kessenich
Leiterin des Hans-Ralfs-Hauses

Zum siebten Mal hat die AMEOS Gruppe die künstlerisch tätigen Patientinnen und Bewohner aller psychiatrischen Einrichtungen in ganz Deutschland und Österreich zur Teilnahme aufgerufen.

Insgesamt wurden über 150 Werke aus 14 AMEOS Einrichtungen in ganz Deutschland – und erstmalig auch Österreich – eingereicht. 61 Arbeiten wurden für die diesjährige Ausstellung ausgewählt. **Sie sind bis zum 19. April im Hans-Ralfs-Haus in Neustadt i.H. und ab dem 6. Juni im Klinikum in Ueckermünde zu sehen.**

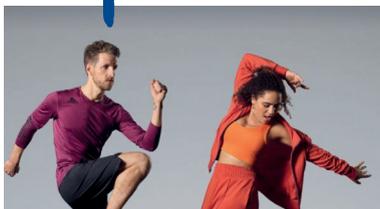
„Es ist mutig, sich mit dem eigenen Bild in der Öffentlichkeit zu präsentieren und sich dem Lob, aber auch der Kritik anderer auszusetzen. Dafür gebührt ihnen unser aller Respekt und unser Dank“, betont Anke Kessenich, Leiterin des Hans-Ralfs-Hauses.



ameos.eu/kunstpreis2024



Impuls Juli 2024 nächstes Mal



WELLPASS

Wir fragen nach! Wer nutzt die Mitgliedschaft und die unzähligen Fitness- und Wellnessangebote.



PHYSICIAN ASSISTANT?

Ein neuer Beruf im deutschen Gesundheitswesen, als Schnittstelle zwischen Arzt und Pflege.



ABFALLMANAGEMENT

AMEOS legt großen Wert auf ein effektives Abfallmanagement.

Impressum

Herausgeber AMEOS Krankenhausgesellschaft Nord mbH, Neustadt i.H., Regionalzentrale Wiesenhof, D-23730 Neustadt
Redaktion Alea Jörns, Anja Baum, Annika Pick, Antje Spannberg-Neu, Avena Fendel, Johannes Rettig, Marie Zangemeister, Susanne Quell-Liedke **Redaktionsmotive** Annika Pick, Alea Jörns, Tatjana Kay **Layout** Johannes Rettig
Druck SAXOPRINT GmbH, Dresden **Auflage** 2000 Stück **Erscheinung** dreimonatlich

Kontakt: E-Mail impuls@ameos.de

Zum
Internationalen
**TAG DER
PFLEGE**

Danke

AN ALLE 2600 PFLEGENDEN

IHR SEID 5200 HÄNDE, die jeden Tag anpacken, helfen, behandeln und trösten. **5200 FÜSSE**, die jeden Weg mit den Patientinnen und Patienten gehen. **5200 OHREN**, die zuhören, wenn Rat und Hilfe benötigt werden. **5200 AUGEN**, die hinschauen und alles sehen, wo andere wegschauen. **2600 HERZEN**, die jeden Tag fühlen und Unglaubliches für die Patientinnen und Patienten leisten. **DANKE, DASS IHR TEIL UNSERES TEAMS AMEOS SEID!**



AMEOS Online-Magazin
ameos.eu/impuls

Folgen Sie uns auf



Ihre Meinung ist wichtig!

Fragen, Lob und Kritik an:
impuls@ameos.de